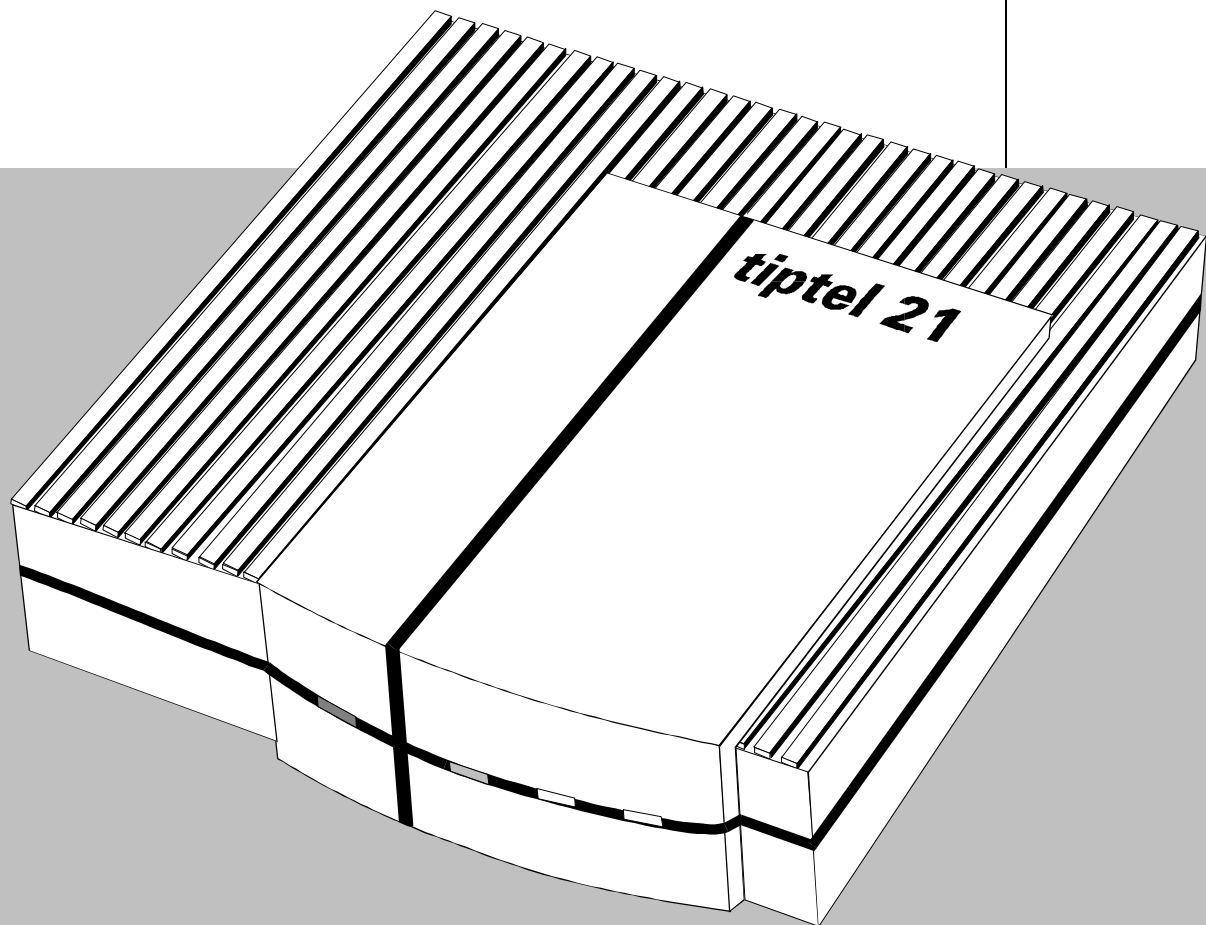


Bedienungsanleitung

(D)

**Telekommunikations-
anlage
tiptel 21**



tiptel

Schaubild

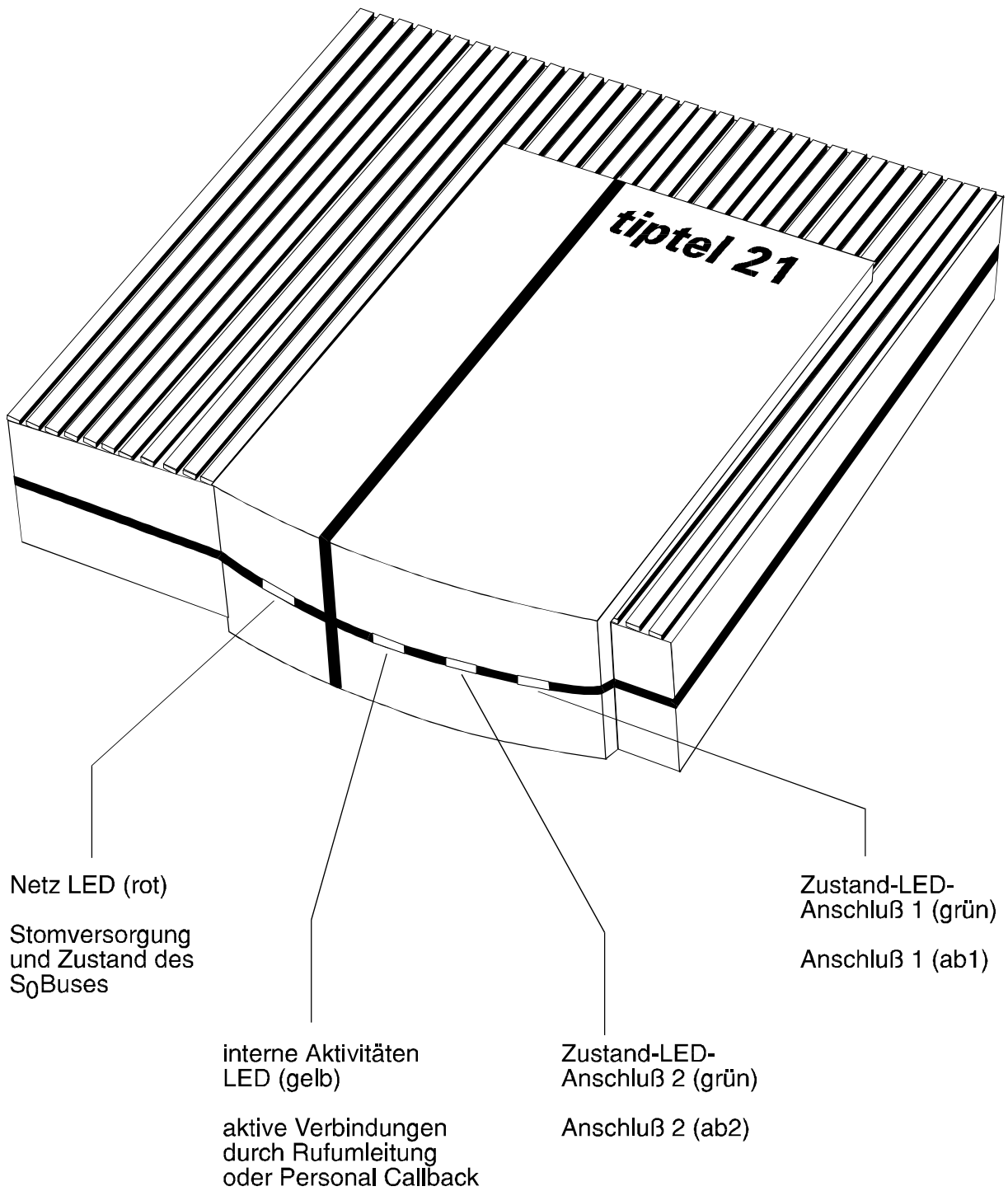


Schaubild	2	Spezielle Einstellung	
Allgemeines		Geräte-ID einrichten.....	16
Lieferumfang	4	Dienstmerkmal für abgehende	
Leistungsmerkmale.....	4	Rufe einrichten	16
Personal CallBack Server.....	4	Verstärkung der Anschlüsse einstellen....	17
Inbetriebnahme		Anzeigen der TK-Anlage tiptel 21	18
Anschluß des Netzteils	5	Zusammenstellung der wichtigsten	
Anschluß analoger Endgeräte	5	Funktionen	
Anschluß an das ISDN-Netz.....	6	Kurzanleitung	19
Einstellungen		Anhang	
Einstellungen für den Betrieb der		Technische Daten	20
TK-Anlage tiptel 21.....	6	Fehlersuche	20
Einstellen der PIN	7	Hinweis für Telefone der	
Rufnummern (MSN) der Anschlüsse		Firma Siemens	21
ab1 und ab2 eingeben	7 - 8	Hinweis zur Signaltaste an analogen	
Bedienung		Telefonen	21
Interne Telefongespräche	8	Stichwortverzeichnis	21
Telefonieren in das öffentliche Netz.....	9	Glossar.....	22 - 23
Vermitteln	9		
Makeln zwischen zwei Gesprächen.....	10		
Trennen	11		
Alle Eingaben ins Netz.....	11		
Rufumleitung			
Rufumleitung einrichten	11		
Rufumleitung ausschalten.....	12		
Rufumleitung anschalten	12		
Rufumleitung für eine bestimmte			
Nebenstelle einrichten	12		
Rufumleitung für eine bestimmte			
Nebenstelle löschen.....	13		
Personal CallBack Server			
Funktion und Hinweise zum			
Personal CallBack Server.....	13		
MSN (Einwahl-Rufnummer) des			
Personal CallBack Servers	14		
Zugangsnummer und Rufnummer			
für den Rückruf.....	14		
Personal Call Back auslösen	15		
Personal CallBack sperren -			
alle Personal CallBack Ziele löschen.....	16		
Ändern einer Rufnummer für eine			
vorhandene Zugangsnummer.....	16		
Einzelne Zugangsnummer löschen	16		
Fernsteuern von Funktionen	16		

Allgemeines

Die TK-Anlage tiptel 21 ermöglicht den gleichzeitigen komfortablen Betrieb mehrerer analoger Endgeräte wie Telefone, Faxgeräte, Anrufbeantworter etc. mit den üblichen a/b-Anschlüssen an einem ISDN-Basisanschluß.

Lieferumfang

Die TK-Anlage tiptel 21 enthält folgende Komponenten:

- Netzteil zur Stromversorgung
- Anschlußkabel für das ISDN mit RJ-45-Stecker
- ein Anschlußkabel mit RJ-11-Steckern beidseitig zum Anschluß analoger Endgeräte und einen Adapter RJ-11 nach TAE
- Bedienungsanleitung für die TK-Anlage tiptel 21

Leistungsmerkmale

Die TK-Anlage tiptel 21 stellt nicht nur 2 a/b-Anschlüssen (ab1 und ab2) zum Anschluß von analogen Endgeräten bereit, sondern bietet noch weitere nützliche Leistungsmerkmale:

- ISDN-Terminaladapter für Mehrgeräteanschluß
- Gleichzeitiger Betrieb von zwei analogen Endgeräten mit Tonwahl.
- Alle Endgeräte wie Telefone, Faxgeräte, Anrufbeantworter, TK-Anlagen usw. anschließbar.
- ISDN-Protokoll DSS1.
- Anzeige des Betriebszustandes und der aktiven Verbindungen mit Hilfe von 4 LEDs.
- Eine Rufnummer (MSN) kann für jeden Anschluß (ab1 und ab2) konfiguriert werden. Die Konfiguration erfolgt über das entsprechende Analogtelefon an diesem Anschluß.
- Internverbindungen zwischen beiden Anschlüssen ab1 und ab2, sowie Rückfrage/Makeln und Vermitteln mit Hilfe der Signaltaste des Telefons zwischen beiden Anschlüssen, an einer Nebenstellenanlage auch zu ISDN-Telefonen am selben S₀-Bus und allen Telefonen an der Nebenstellenanlage.
- Mehrere TK-Anlagen tiptel 21 sind an einem S₀-Bus anschließbar.
- Anrufumleitung per Fernsteuerung und MSN spezifisch.
- Anrufumleitung auch am preisgünstigsten ISDN-Anschluß verfügbar.
- Paßwortschutz für alle wichtigen Funktionen.
- Dreierkonferenz

Personal CallBack Server

Die TK-Anlage tiptel 21 besitzt einen leistungsfähigen, im Adapter integrierten Personal CallBack Server. Erklärungen zur Funktionsweise, Freischaltung und Konfiguration des Personal CallBack Servers werden im Kapitel "Personal CallBack Server" erläutert.

Inbetriebnahme

In diesem Abschnitt werden Anschluß und Konfiguration der TK-Anlage tiptel 21 erläutert. Folgende Schritte sind für die Inbetriebnahme notwendig:

1. Stromversorgung anschließen
2. Analoge Endgeräte an die Anschlüsse ab1 und ab2 anschließen
3. TK-Anlage tiptel 21 an den S0-Bus anschließen
4. PIN ändern
5. Rufnummern für die Anschlüsse ab1 und ab2 einstellen

Hinweis:

Um Einstellungen (auch Grundeinstellungen) an der TK-Anlage tiptel 21 vornehmen zu können **müssen** Sie zuerst eine PIN einrichten.

Anschließend können Sie mit den Endgeräten an den Anschlüssen Verbindungen aufbauen und Rufe annehmen.

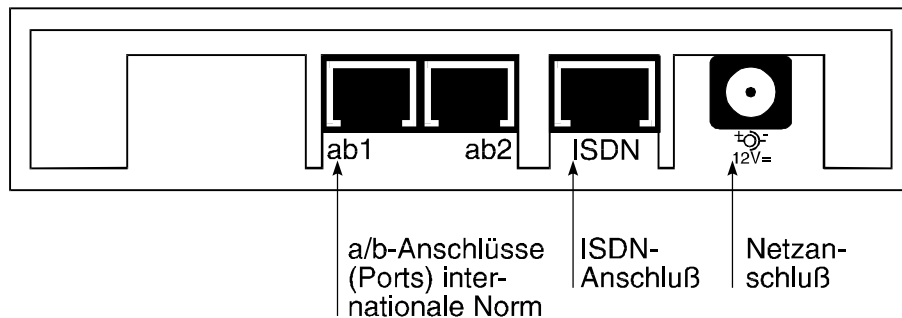
Anschluß des Netzteils

Verbinden Sie das Netzteil zuerst mit der TK-Anlage tiptel 21 und stecken es anschließend in eine 220V/230V Steckdose.

Die TK-Anlage tiptel 21 führt daraufhin einen Selbsttest aus. Sie erkennen dies daran, daß jede Leuchtdiode kurz aufleuchtet. Anschließend blinkt die rote Leuchtdiode (Netz-LED).

Anschluß der analogen Endgeräte

Die analogen Endgeräte werden an die beiden Anschlüsse ab1 und ab2 auf der Rückseite der tiptel Anlage angeschlossen.



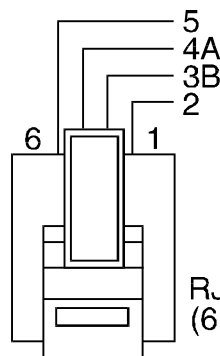
An der TK-Anlage tiptel 21 sind RJ-11-Anschlüsse, oft auch als Westernbuchsen bezeichnet, gemäß internationaler Norm vorhanden. Die folgende Tabelle zeigt Anschlußmöglichkeiten von Endgeräten auf:

	Endgeräte-Anschluß	Anschlußart
1	Endgeräte mit RJ-11 Steckern (internationale Belegung)	Schließen Sie Ihr Endgerät direkt an den Anschluß ab1 oder ab2 an.
2	Endgeräte mit TAE-Steckern	Die Lieferung enthält einen RJ-11-TAE-Adapter. Schließen Sie diesen Adapter an den Anschluß ab1 oder ab2 an. Verbinden Sie Ihr Endgerät mit der anderen Seite der Anlage.
3	Endgeräte mit anderen Steckern	Kaufen Sie im Fachhandel einen Adapter Ihres Steckers nach RJ-11. Schließen Sie den Adapter an die TK-Anlage tiptel 21 an und verbinden Sie die andere Seite mit Ihrem Endgerät.

Inbetriebnahme

Im Bild ist die Anschlußbelegung der RJ-11-Stecker der zum Lieferumfang gehörenden Kabel dargestellt. Die Buchstaben A und B kennzeichnen die verwendeten Leitungen. Nachdem Sie die Telefone und andere analoge Endgeräte nach den in der Tabelle beschriebenen Methoden angeschlossen haben, leuchtet nach dem Abheben des Hörers die grüne Anschluß-Zustands-LED des Anschlusses auf, an dem Ihr Gerät angeschlossen ist.

internationale
Standard-Belegung



RJ-11-Steckerbelegung
(6P4C-Modularstecker)

Hinweis: An jeden Anschluß (ab1 oder ab2) können Sie maximal drei Endgeräte parallel anschließen.

Anschluß an das ISDN-Netz

Nutzen Sie das mitgelieferte Anschlußkabel (RJ-45-Stecker), um die TK-Anlage mit Ihrem ISDN-Anschluß zu verbinden. Solange die Verbindung zum S₀-Bus nicht hergestellt oder der S₀-Bus deaktiviert ist, blinkt die Netz-LED. Ist der S₀-Bus aktiv, leuchtet die Netz-LED. Sie aktivieren den S₀-Bus, indem Sie z.B. den Telefonhörer eines angeschlossenen Telefons abheben. Spätestens 6 Sekunden danach sollte die Netz-LED leuchten. Anderenfalls ist das S₀-Kabel defekt oder es liegt eine Störung am S₀-Bus vor (siehe Kapitel: Fehlersuche).

Einstellungen

Einstellungen für den Betrieb der TK-Anlage tiptel 21

Sie konfigurieren Ihre TK-Anlage tiptel 21 mit Hilfe eines analogen Telefons, das die Tasten "*" und "#" unterstützt und die Wahlinformationen als Tonwahl (DTMF) generiert. Entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Endgerätes, wie Sie ggf. das Wahlverfahren umschalten.

Alle Funktionseinstellungen werden mit der "*" -Taste eingeleitet und mit der "#"-Taste beendet. Wurde die Funktion erfolgreich ausgeführt, hören Sie einen kurzen regelmäßigen Ton im Telefonhörer. Konnte die Funktion nicht aktiviert werden oder haben Sie sich vertippt, hören Sie periodisch wiederholende, trillernde Töne. In diesem Fall legen Sie einfach auf und versuchen es dann erneut.

Um Einstellungen (auch Grundeinstellungen) an der TK-Anlage tiptel 21 vornehmen zu können, müssen Sie zuerst eine PIN einrichten.

Einstellen der PIN

Für alle Einstellungen der TK-Anlage ist die Eingabe einer **PIN** (Kennziffer) notwendig. Die PIN **00000** ist voreingestellt. Mit dieser PIN ist nur ein einziges Konfigurationskommando ausführbar: Das Ändern der PIN.

Wichtig: Merken Sie sich die neu programmierte PIN gut. Ohne PIN können Sie keine Änderungen an der Konfiguration vornehmen. Bei Verlust der PIN senden Sie das Gerät an den Hersteller zurück. Die alte PIN wird gelöscht.

Um die PIN zu ändern, geben Sie Tastenkombination ***90*PINalt*PINneu#*PINneu ein**.

Beispiel:

Sie ändern die PIN von 00000 auf 01234.

1. **Telefonhörer abheben.**



Der Wählton ist zu hören. Die entsprechende grüne Anschluß-Zustands-LED leuchtet auf.

2. **Tastenkombination am Telefon eingeben:**

***90*00000*01234*01234#** .



Nach der Eingabe ertönt ein regelmäßiger periodischer Ton zur Bestätigung, daß die PIN geändert wurde. Die PIN ist von 00000 auf 01234 geändert.

3. **"PIN eingeben" beenden, Telefonhörer auflegen.**



Rufnummern (MSN) der Anschlüsse ab1 und ab2 eingeben

Für die Anschlüsse ab1 und ab2 sind keine Rufnummern (MSN) vorkonfiguriert. Die TK-Anlage tiptel 21 nimmt in diesem Zustand auf beiden Anschlüssen **alle** ankommenden Rufe an.

Wenn Sie für jeden Anschluß ab1 und ab2 eine spezielle Rufnummer einstellen, so werden vom angeschlossenen Endgerät nur die Rufe angenommen, die an die eingestellte Nummer gerichtet sind. Die verfügbaren Rufnummern (MSN) entnehmen Sie Ihren Telekom-Unterlagen.

Hinweis: Für jeden Anschluß geben Sie die MSN separat ein. Verbinden Sie dazu ein Telefon mit dem jeweiligen Anschluß ab1 oder ab2 und stellen Sie die MSN mittels der Tastenkombination ***01*PIN*MSN#** ein. Geben Sie die MSN bitte **ohne eigene Vorwahl** ein.

Einstellungen

Beispiel:

Der Anschluß, an den das Telefon momentan angeschlossen ist, soll unter der Rufnummer 0323/34567 erreichbar sein. Die Ortsnetzvorwahl 0323 darf nicht mit eingegeben werden. Die PIN ist 01234.

1. Ein Telefon an den zu konfigurierenden Anschluß anschließen.



2. Telefonhörer abheben.

Der Wählton ist zu hören. Die entsprechende grüne Anschluß-Zustands-LED leuchtet auf.

3. Tastenkombination eingeben:

***01*01234*34567#** .



Ein regelmäßiger periodischer Ton zur Bestätigung ertönt. Die Rufnummer (MSN) 0323/34567 ist dem gewünschten Anschluß zugewiesen.

4. Rufnummerneingabe beenden, Telefonhörer auflegen.



Die eingestellte MSN ist sofort aktiv. Unter dieser Nummer nimmt Ihr angeschlossenes Endgerät Rufe an. Diese MSN wird auch bei abgehenden Rufen dem Gesprächspartner übermittelt.

Hinweis:

Tragen Sie keine MSN ein, nimmt die TK-Anlage alle ankommenden Rufe an. Bleibt ein Anschluß ohne MSN, so klingeln die an diesem Anschluß angeschlossenen Geräte auch, wenn Rufe für den anderen Anschluß ankommen. Sind keine MSN für die Anschlüsse ab1 und ab2 und keine Einwahlnummer (MSN) für das Personal CallBack eingestellt, sind die Fernkonfiguration und Personal CallBack nicht funktionsfähig.

Bedienung

Interne Telefongespräche

Es ist möglich, einen Anschluß der TK-Anlage tipitel 21 von dem jeweils anderen Anschluß aus anzurufen. Die Nummer der Geräte am jeweiligen Anschluß ab1 oder ab2 entspricht der ab-Nummer 1 oder 2. Vor der Eingabe der ab-Nummer drücken Sie die Taste "*" gefolgt von der Anschlußnummer (ab-Nummer) 1 oder 2 ein:

Beispiel:

Sie befinden sich an Anschluß 1 und möchten Anschluß 2 erreichen.

1. Telefonhörer abheben.



Der Wählton ist zu hören. Die entsprechende grüne Anschluß-Zustands-LED leuchtet auf.

2. Tastenkombination eingeben: ***2** .



Teilnehmer an Anschluß 2 wird gerufen. Der Freiton ist zu hören. Ist das angerufene Telefon besetzt, ertönt der Besetztton.

3. Internes Telefongespräch führen.

4. Gespräch beenden, Telefonhörer auflegen.



Telefonieren in das öffentliche Netz

Die TK-Anlage tiptel 21 schaltet die Verbindung nach Abheben des Hörers sofort in das öffentliche Netz. Sie hören unmittelbar nach Abheben des Hörers den Wählton vom Amt. Es existiert keine "Amtsholung" wie bei anderen Nebenstellenanlagen. Wollen Sie einen Teilnehmer im öffentlichen Netz erreichen, heben Sie einfach den Hörer des Telefons ab und wählen die gewünschte Rufnummer.

Beispiel:

Sie möchten vom Anschluß 2 ein Gespräch mit einem externen Teilnehmer mit der Rufnummer 423456 führen.

1. **Telefonhörer vom Telefon an Anschluß 2 (ab2) abheben.**



Der Wählton vom Amt ist zu hören. Die entsprechende grüne Anschluß-Zustands-LED leuchtet auf. Ist kein B-Kanal frei oder ist die Anlage nicht mit dem ISDN-Anschluß verbunden, ertönen im Wechsel zwei kurze Töne und eine Pause. Nur intern telefonieren ist möglich.

2. **Rufnummer wählen: 423456 .**



Die Rufnummer 423456 wird gerufen. Der Freiton ist zu hören. Ist das angerufene Telefon besetzt, hören Sie den Besetztton.

3. **Der angerufene Teilnehmer hebt ab, Telefongespräch führen.**

Beim Beginn des Gespräches wird die Rufnummer des Anschlusses 2 übermittelt, sofern dieses Leistungsmerkmal von Ihrem ISDN-Anschluß unterstützt wird.

4. **Gespräch beenden, Telefonhörer auflegen.**



Vermitteln

Mit der tiptel TK-Anlage 21 kann ein Anrufer weitervermittelt werden. Dabei kann ein externer Teilnehmer an den anderen internen Teilnehmer weitervermittelt werden. Eine Vermittlung zwischen zwei externen Teilnehmern wird nicht unterstützt.

Beispiel:

Ein externer Teilnehmer telefoniert mit dem Anschluß 1 der TK-Anlage. Der Externteilnehmer soll nun an den Anschluß 2 weitervermittelt werden.

1. **Signaltaste des Telefons am Anschluß 1 drücken.**



Der Amtswählton ist zu hören. Der Externteilnehmer geht in den Haltezustand.

2. **Tastenkombination eingeben: *2 .**



Es ertönt der Freiton. Der interne Teilnehmer an Anschluß 2 wird gerufen. Ist der Anschluß 2 besetzt, so ist der Besetztton zu hören.

3. **Der interne Teilnehmer hebt ab, Gespräch führen.**

Der externe Teilnehmer bleibt im Haltezustand.

4. **Telefon an Anschluß 1 auflegen.**



Der externe Teilnehmer wird mit dem Anschluß 2 verbunden.

Hinweis zu 2: Ist der Anschluß 2 besetzt, so können Sie mit der Signaltaste wieder zum externen Teilnehmer zurückschalten.

Makeln zwischen zwei Gesprächen

Sie führen ein Gespräch und möchten an einen weiteren Teilnehmer eine Zwischenfrage stellen. Zu diesem Zweck können Sie das gerade geführte Gespräch in Haltestellung bringen. Dazu drücken Sie die Signaltaste Ihres Telefons. Sie hören anschließend den Wählton und können den gewünschten Teilnehmer anwählen. Ist die Zwischenfrage beendet, schalten Sie mit der Signaltaste wieder zum bisher geführten Gespräch zurück.

Beispiel:

Sie sprechen mit einem Teilnehmer und möchten eine Rückfrage an den Teilnehmer mit der Rufnummer 42987 stellen.

1. Signaltaste drücken.



Der Amtswählton ist zu hören. Das gerade geführte Gespräch geht in Haltestellung.

2. Rufnummer **42987** eingeben.



Der Freiton ist zu hören. Der Teilnehmer mit der Rufnummer 42987 wird gerufen. Ist der angerufene Teilnehmer besetzt, so ist der Besetztton zu hören.

3. Der angerufene Teilnehmer hebt ab, Gespräch führen.



Beim Beginn des Gespräches wird die Rufnummer des Anschlusses übermittelt, sofern dieses Leistungsmerkmal von Ihrem ISDN Anschluß unterstützt wird.

4. a) Rückfrage durch Drücken der Signaltaste beenden oder



Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden. Das zweite Gespräch befindet sich jetzt im Haltezustand.

b) zweites Gespräch durch Eingabe der Tastenfolge **##** trennen und mittels Signaltaste zum ersten Gesprächspartner zurückkehren.



Wie bei 4 a) mit dem Unterschied, daß das zweite Gespräch beendet wird.

5. Gespräche durch Auflegen des Telefonhörers beenden.



Alle noch aktiven Amtsverbindungen werden getrennt.

Hinweis:

Wurde die Rückfrage gemäß Punkt 4 a) durch die Signaltaste beendet, so können Sie bei jedem erneuten Betätigen der Signaltaste zwischen den Gesprächspartnern wechseln, bis Sie eines der Gespräche durch die Tastenkombination "##" trennen oder beide Verbindungen durch Auflegen beenden.

Bedienung

Trennen

An einigen ISDN-Telefonen befindet sich eine sogenannte "Trennen"-Taste. Diese Taste wird von der TK-Anlage tiptel 21 über eine Tastenkombination simuliert. Geben Sie "##" schnell hintereinander ein, so wird die aktuelle Verbindung getrennt (siehe hierzu auch "Makeln zwischen zwei Gesprächen").

Alle Eingaben ins Netz

Diese Funktion ist wichtig, wenn Ihre TK-Anlage tiptel 21 an eine Nebenstellenanlage angeschlossen ist. Möchten Sie Funktionen der Nebenstellenanlage aktivieren, müssen Sie Tastenkombinationen, die mit einem "*" beginnen, eingeben. Für diesen Zweck drücken Sie nach dem Abnehmen des Hörers sofort "#". Alle folgenden Eingaben werden an das Netz der Nebenstellenanlage weitergeleitet.

Rufumleitungen

Ist ein Anschluß für einige Zeit nicht erreichbar, können Sie eine Rufumleitung zu einem anderen Anschluß schalten. Die TK-Anlage tiptel 21 unterstützt die sofortige Rufumleitung. Alle ankommenden Rufe werden ohne Verzögerung zum neuen Ziel umgeleitet. Das ursprüngliche Zielgerät klingelt nicht.

Hinweis: Alle ankommenden Rufe zu einem Anschluß, für den eine Rufweiterleitung programmiert wurde, belegen zwei B-Kanäle.

Rufumleitung am tiptel 21 einrichten

Sie legen nur die **externe** Ziel-Rufnummer des Rufziels fest. **Der Ruf wird für den Anschluß umgeleitet, von dem aus Sie die Funktion aufrufen.** Nach der Eingabe der Tastenkombination ist die Rufumleitung aktiv. Nutzen Sie die Tastenkombination: ***07*externeZielNr#**. Sie können als Rufziel auch die Nummer eines **internen** Anschlusses angeben, indem Sie ***07** Anschluß-Nummer #** eingeben. Als Anschluß-Nr geben sie 1 oder 2 ein, gemäß den Anschlüssen ab1 oder ab2.

Beispiel:

Alle Rufe an die Nebenstellenummer des initiiierenden Apparates werden an die Rufnummer 0172 1234567 umgeleitet.

1. **Telefonhörer abheben.**



Der Wählton ist zu hören. Die entsprechende grüne Anschluß-Zustands-LED leuchtet auf

2. **Tastenkombination eingeben:**

***07*0172 1234567#**



Ein regelmäßiger periodischer Ton zur Bestätigung ist zu hören. Alle Rufe an den Anschluß, von dem die Funktion aufgerufen wurde, werden nun an die Rufnummer 0172 1234567 weitergeleitet.

3. **Rufumleitungseingabe beenden, Telefonhörer auflegen.**



Nach Auflegen des Hörers blinkt, als optischer Hinweis für die eingestellte Rufumleitung, die Anschluß-Zustands-LED des Anschlusses, für den die Rufumleitung programmiert wurde.

Rufumleitung

Rufumleitung ausschalten

Die momentan mit der **Funktion 07** geschaltete Rufumleitung soll ausgeschaltet (deaktiviert) werden. Dazu geben Sie die Tastenkombination ein: ***08*0**.

Beispiel: Von Anschluß 1 wurde eine Rufumleitung mit der **Funktion 07** aktiviert.

Diese Umleitung soll nun wieder deaktiviert werden.

1. **Telefonhörer des Telefons abheben, das mit dem Anschluß 1 verbunden ist.**



Der Wählton ist zu hören. Die entsprechende grüne Anschluß-Zustands-LED leuchtet auf.

2. **Tastenkombination eingeben:**

***08*0**.



Ein regelmäßiger periodischer Ton zur Bestätigung ist zu hören. Die Rufumleitung für den Anschluß 1 ist ausgeschaltet.

3. **"Rufumleitung deaktivieren" beenden, Telefonhörer auflegen.**



Nach Auflegen des Hörers erlischt die Anschluß-Zustands-LED wieder, um zu signalisieren, daß die eingestellte Rufumleitung des Anschlusses 1 deaktiviert wurde.

Rufumleitung anschalten

Die mit der **Funktion 07** eingerichtete Rufumleitung kann mit der Eingabe ***08*1** wieder aktiviert werden. Voraussetzung dafür ist, daß eine **Rufumleitung vorher eingerichtet wurde** und mit der Funktion **Rufumleitung aus** deaktiviert war.

Rufumleitung für eine bestimmte Nebenstelle einrichten (fernänderbar)

Legen Sie fest, für **welchen** Anschluß die TK-Anlage tipitel 21 Rufe umleiten soll. Nach der Eingabe der entsprechenden Tastenkombination ist die Rufumleitung aktiv. Zum Programmieren der Rufumleitung nutzen Sie die Tastenkombination: ***06*PIN* QuellRufnummer* ZielRufnummer#**. Sie **löschen** die Rufumleitung, indem Sie die Tastenkombination nochmals aber **ohne Ziel-Rufnummer** eingeben (siehe "Rufumleitung für eine bestimmte Nebenstelle löschen").

Beispiel:

Alle Rufe an den Anschluß mit der Rufnummer 33220 werden an die Rufnummer 0172 1234567 umgeleitet. Die PIN ist 01234. Verwenden Sie die Rufnummer (MSN) des Anschlusses, die Sie ursprünglich eingestellt hatten (siehe hierzu "Einstellen der Rufnummern (MSN) der Anschlüsse ab1 und ab2). Die beschriebene Funktionalität ist über den Personal CallBack Server auch über die Ferne konfigurierbar.

1. **Telefonhörer abheben.**



Der Wählton ist zu hören. Die entsprechende grüne Anschluß-Zustands-LED leuchtet auf.

2. **Tastenkombination eingeben:**

***06*01234*33220*0172 1234567#**.



Ein regelmäßiger periodischer Ton zur Bestätigung ist zu hören. Alle Rufe an den Anschluß mit der Rufnummer 33220 werden nun an die Rufnummer 0172 1234567 weitergeleitet.

3. **"Rufumleitungseingabe" beenden, Telefonhörer auflegen.**



Nach Auflegen des Hörers blinkt als optischer Hinweis für die eingestellte Rufumleitung die Anschluß-Zustands-LED des Anschlusses, für den die Rufumleitung programmiert wurde.

Rufumleitung

Rufumleitung für eine bestimmte Nebenstelle löschen

Die im Abschnitt "Rufumleitung einrichten" programmierte Rufumleitung, für den Anschluß mit der Nummer 33220, kann mit der Tastenkombination: *06*01234*33220*# wieder gelöscht werden.

Beachten Sie, daß nach dem letzten "*" keine Zielrufnummer eingetragen wird, sondern sofort das Eingabeabschlußzeichen "#" eingegeben wird (siehe "Rufumleitung für eine bestimmte Nebenstelle einrichten").

Personal CallBack Server

Funktion und Hinweise zum Personal CallBack Server

Möchten Sie die Gesprächsgebühren anderer Personen (Verwandte, Mitarbeiter usw.) übernehmen, so bietet der Personal CallBack Server der TK-Anlage tiptel 21 dafür eine automatische Lösung an.

Der Anrufer wählt über eine Einwahl-Rufnummer den CallBack Server der TK-Anlage tiptel 21 an. Nach der Übergabe einer Zugangsnummer durch den Anrufer an den Server wird der Anrufer zurückgerufen. Ihm steht daraufhin eine Amtsleitung zur Verfügung. Ist die TK-Anlage tiptel 21 an eine TK-Anlage angeschlossen, muß der Anrufer ggf. noch die Amtsholung (meistens Kennziffer "0") wählen. Nun kann er die gewünschte Nummer wählen.

Hinweis 1: Die Kosten für die Leitung zur TK-Anlage tiptel 21 **und** zum Rufziel fallen am S₀-Anschluß, mit dem die TK-Anlage verbunden ist, an.

Hinweis 2: Der Personal CallBack Server ist nur funktionsfähig, wenn beide Anschlüsse (B-Kanäle) der TK-Anlage tiptel 21 frei sind. Besteht über einen B-Kanal Ihres S₀-Anschlusses eine Verbindung, nimmt die Anlage den Ruf an den Personal CallBack Server nicht an. Bei bestehender Personal-CallBack-Verbindung kann mit keinem Endgerät an den Anschlüssen der Anlage telefoniert werden.

Personal CallBack Server

MSN (Einwahl-Rufnummer) des Personal CallBack Servers

Diese Nummer wird von den Teilnehmern angerufen, die den Personal CallBack Server nutzen oder fernkonfigurieren wollen. **Es darf kein Endgerät unter dieser MSN zu erreichen sein.** Sie stellen die MSN mit Hilfe der Tastenkombination: ***02*PIN*MSN#** ein.

Beispiel: Die MSN für den Personal CallBack Server wird auf 33445567 eingerichtet. Die Ortsnetz-Vorwahl darf nicht mit eingegeben werden. Die PIN ist 01234.

1. **Telefonhörer des Telefons abheben, das mit der Anlage verbunden ist.**



Der Wählton ist zu hören. Die entsprechende grüne Anschluß-Zustands-LED leuchtet auf

2. **Tastenkombination eingeben:**
***02*01234*33 44 55 67#**



Ein regelmäßiger periodischer Ton zur Bestätigung ist zu hören.

3. **"Einwahlrufnummer für CallBack Server eingeben" beenden, Telefonhörer auflegen.**



Die Rufnummer (MSN) für den Personal CallBack Server ist auf 33445567 eingerichtet.

Zugangsnummer und Rufnummer für den Rückruf

Jeder Zugangsnummer wird eine Rückrufnummer zugeordnet. Der Anrufer identifiziert sich mit der Zugangsnummer und wird auf der zusammen mit der Zugangsnummer festgelegten Rufnummer zurückgerufen (siehe "Personal callBack auslösen"). Die Zugangsnummer muß aus fünf Ziffern bestehen. Sie darf nicht 00000 sein.

Sie stellen die Zugangsnummer und die Rückrufnummer mit Hilfe der Tastenkombinationen ein:

*81*PIN*Zugangsnummer_1*Rückrufnummer#
*82*PIN*Zugangsnummer_2*Rückrufnummer#
*83*PIN*Zugangsnummer_3*Rückrufnummer#
*84*PIN*Zugangsnummer_4*Rückrufnummer#
*85*PIN*Zugangsnummer_5*Rückrufnummer#

Beispiel:

Die erste Zugangsnummer (Zugangsnummer_1) wird auf 98765 eingestellt. Die Rückrufnummer unter der die TK-Anlage tipitel 21 zurückrufen soll lautet: 030/22 22 22. Die PIN lautet 01234.

1. **Telefonhörer des Telefons abheben, das mit der Anlage verbunden ist.**



Der Wählton ist zu hören. Die entsprechende grüne Anschluß-Zustands-LED leuchtet auf.

2. **Tastenkombination eingeben:**
***81*01234*98765*030 22222#**



Ein regelmäßiger periodischer Ton zur Bestätigung ist zu hören, daß die erste Zugangsnummer mit Rückrufnummer erfolgreich eingegeben wurde.

3. **"Zugangsnummer und Rufnummer für den Rückruf eingeben" beenden, Telefonhörer auflegen.**



Die erste Zugangsnummer ist auf 98765 mit der Rückrufnummer 030/22222 eingestellt.

Hinweis: Alle Zugangsnummern müssen sich unterscheiden, d.h. eine Zugangsnummer darf nicht mehrmals vergeben werden. Die Zugangsnummer 00000 wird nicht unterstützt.

Personal CallBack Server

Personal CallBack auslösen

Diese Funktion aktiviert den Personal CallBack Server zum Rückruf an die mit der Zugangsnummer verbundene Rückrufnummer. Sie lösen den Rückruf mit der Tastenkombination: ***99*Zugangsnummer#** aus.

Beispiel:

Die Zugangsnummer ist auf 98765 eingerichtet. Die Rufnummer des Apparates, von dem aus Sie anrufen, wurde auf 030 222222 vorkonfiguriert. Die Rufnummer für den Personal CallBack Server der TK-Anlage tiptel 21 ist: "030/234563".

1. Personal CallBack Server unter der Rufnummer 030/234563 anrufen.



2. Tastenkombination eingeben:

***99*98765#**

3. Hörer auflegen.



Der Bereitschaftston des Servers ist zu hören.

4. Gewünschten Teilnehmer anwählen. Für den Fall, daß die TK-Anlage tiptel 21 an eine TK-Anlage angeschlossen ist, wählen Sie die Amtsholung (meistens Kennziffer "0").



5. Gespräch führen.

6. Gespräch durch Auflegen des Telefonhörers beenden oder weiter mit Punkt 7.



7. Sollen weitere Gespräche über den Personal CallBack Server geführt werden, nach Beendigung des Gespräches nicht auflegen sondern das aktuelle Gespräch mit der Tastenkombination: ***#** beenden.



Wenige Sekunden später erhält man die neue Amtsleitung.

Hinweis:

Nehmen Sie während einer Personal-CallBack-Verbindung den Telefonhörer des Telefons ab, das an Anschluß 1 angeschlossen ist, hören alle drei Partner eine Tonfolge. Der Telefonhörer sollte wieder aufgelegt werden. Anderenfalls kommt eine Verbindung zwischen dem CallBack-Nutzer und dem Teilnehmer am Telefon von Anschluß 1 der TK-Anlage tiptel 21 zustande. Die Verbindung zum gerufenen Teilnehmer wird gehalten, bis der Teilnehmer an Anschluß 1 den Telefonhörer auflegt.

Personal Callback Server

Personal CallBack sperren - alle Personal CallBack-Ziele löschen

Alle Zugangsnummern und die dazugehörigen Rufnummern werden gelöscht, sobald eine bestimmte Tastenkombination eingegeben wird. Damit ist der Personal CallBack Server gesperrt. Es können dann keine Gespräche über den Personal CallBack Server geführt werden. Die Konfiguration für den Personal CallBack Server kann danach erneut ausgeführt werden.

Sie löschen alle Zugangsnummern und die dazu eingerichteten Rufnummern mit der Tastenkombination: ***89*PIN*PIN#**.

Ändern einer Rückrufnummer für eine vorhandene Zugangsnummer

Verändert sich der Standort des Personal CallBack-Nutzers, muß der TK-Anlage tiptel 21 die neue Rückrufnummer mitgeteilt werden. Diese kann der Nutzer einfach von jedem Telefon aus ändern. Um die Rückrufnummer zu ändern, benötigen Sie Ihre Zugangsnummer. Sie geben die neue Rückrufnummer mit der Tastenkombination: ***87*Zugangsnummer*Neue_Rückrufnummer#** ein.

Hinweis: Eine Rückrufnummer kann nur geändert werden, wenn vorher eine Rückrufnummer eingetragen war.

Einzelne Zugangsnummer löschen

Eine einzelne Zugangsnummer löschen Sie, indem Sie keine Zugangsnummer **und** keine Rückrufnummer eingeben.

Beispielsweise wird durch die Tastenkombination ***85*01234*#** die fünfte Zugangsnummer gelöscht.

Fernsteuern von Funktionen (z. B. Anrufumleitung)

Bei aktivierter CallBack Funktion haben Sie die Möglichkeit die Funktionen: 05, 06, 81, 82, 83, 84, 85, 87, 89 und 90 bei einer Verbindung mit der TK-Anlage tiptel 21, wie mit einem internen Telefon von extern zu steuern (Erläuterungen zu den einzelnen Funktionen siehe Text).

Spezielle Einstellungen

Geräte-ID einrichten

ISDN-Endgeräte am selben S₀-Bus werden durch Geräte-IDs (Gerätenummern) unterschieden. Möchten Sie mehrere TK-Anlagen tiptel 21 an einem S₀-Bus betreiben, sollten Sie für jede Anlage eine unterschiedliche Geräte-ID einrichten. Bei der Auslieferung ist für die TK-Anlage tiptel 21 die ID 1 voreingestellt. Sie können für weitere Anlagen am selben S₀-Bus die Geräte-ID 2 bis 8 vergeben. Sie stellen mit der Ziffernkombination ***92*PIN*n#** eine Geräte-ID "n" ein (n = 1 ... 8).

Spezielle Einstellungen

Dienstmerkmal für abgehende Rufe einrichten

Die TK-Anlage tiptel 21 und damit auch die daran angeschlossenen Endgeräte nehmen Rufe für alle analogen Dienstmerkmale an. Die abgehenden Rufe besitzen das Dienstmerkmal "ISDN-Fernsprechen". Damit können Verbindungen zu den meisten Endgeräten aufgebaut werden.

Bei einigen an Nebenstellenanlagen angeschlossenen Faxgeräten kann es zu Problemen kommen, wenn diese nur Rufe mit dem Dienstmerkmal (Service Indicator) Fax Gruppe 3 annehmen. Sie müssen dann das Dienstmerkmal des betreffenden Anschlusses verändern. Das geschieht mit der Tastenkombination:

***04*PIN*Typ#.**

Die Typnummer (Typ 1 ... 6) entnehmen Sie bitte aus nebenstehender Tabelle. Normalerweise stellen Sie nur bei Anschluß eines Telefons Typ 1 ein, sonst immer Typ 2.

Typ	Bedeutung	DSS1
1	Telefone	ISDN- Fernsprechen
2	Kombigeräte, Fax, Modem, etc.	Fernsprechen analog/Online-Dienste
3	Fax Gruppe 2/3 wenn beide Teilnehmer auf gleiche Kennung eingestellt sind.	Fax Gruppe 2/3
4	siehe Typ 3	Fax Gruppe 3
5	wie Typ 1, jedoch ohne HLC	Fernsprechen Option 1
6	wie Typ 2, jedoch ohne HLC	Fernsprechen Option 2

Verstärkung der Anschlüsse einstellen

Die Verstärkung der Signale der einzelnen Anschlüsse der TK-Anlage tiptel 21 ist einstellbar. Auf diese Weise können Sie die Lautstärke des Signals Ihres Telefonhörers verändern. Drei Einstellungen sind möglich:

Ziffer	Art	Erläuterung
1	leise	-3,5 dB Verstärkung - das Signal wird abgeschwächt
2	laut	+2,5 dB Verstärkung - das Signal wird verstärkt

Sie stellen die Verstärkung mit der Tastenkombination ***09*Ziffer#** ein. Die Verstärkung ist für jeden Anschluß separat zu steuern.

TIPTEL AG

Halskestraße 1
40880 Ratingen
Telefon (02102) 428-0
Telefax (02102) 428-10
<http://www.tiptel.de>







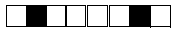


©1998 TELES AG Berlin

(D) 08/98
4933400

Anzeigen der TK-Anlage tiptel 21

An der Vorderseite der TK-Anlage befinden sich 4 verschiedenfarbige Leuchtdioden (LEDs):

LED	Farbe	Anzeige für
Netz-LED	rot	Stromversorgung und Zustand des S ₀ -Buses
interne Aktivitäten-LED	gelb	aktive Verbindungen durch Rufumleitung oder Personal CallBack
Zustands-LED-Anschluß 1	grün	Anschluß 1 (ab1)
Zustands-LED-Anschluß 2	grün	Anschluß 2 (ab2)

Funktion	LED	Anzeige	Bedeutung
Stromversorgung aktiv	Netz	blinkt  oder an 	Die TK-Anlage tiptel 21 ist an die Stromversorgung angeschlossen.
S ₀ -Bus inaktiv	Netz	blinkt 	Die TK-Anlage tiptel 21 ist an die Stromversorgung und an den S ₀ -Bus angeschlossen. Der S ₀ -Bus ist im Stromsparmmodus.
S ₀ -Bus aktiv	Netz	an 	Die TK-Anlage tiptel 21 ist an die Stromversorgung und an den S ₀ -Bus angeschlossen. Der S ₀ -Bus ist aktiv.
Die TK-Anlage tiptel 21 ist aktiv	interne Aktivität	an 	Beide B-Kanäle des S ₀ -Buses sind durch interne Aktivitäten der TK-Anlage tiptel 21 (z.B. des Personal CallBack Servers oder einer Rufumleitung) belegt.
Keine Aktion vom Endgerät	1. Anschluß 2. Anschluß	aus 	Das Endgerät am Anschluß ist inaktiv. Beim Telefon z.B. liegt der Hörer auf.
Rufumleitung aktiv	1. Anschluß 2. Anschluß	blitzt kurz 	Für den jeweiligen Anschluß ist eine Rufumleitung aktiv.
B-Kanal belegt	1. Anschluß 2. Anschluß	blinkt 	Der B-Kanal ist durchgeschaltet, es besteht eine Verbindung
Verbindungsaufbau	1. Anschluß 2. Anschluß	an 	Der Hörer ist abgenommen, keine Verbindung ist aktiv.

Zusammenstellen der wichtigsten Funktionen (Kurzanleitung)

Funktion	Tastenkombination	Beispiel	Erläuterung	Grundeinstellung
MSN (Rufnummer) des Anschlusses 1 oder 2	*01*PIN*nr#	*01*01234*335561#	Festlegen der eigenen Rufnummer des Anschlusses. Wird keine Nummer angegeben, nimmt der Anschluß alle ankommenden Rufe an. Rufnummer des Anschluß wird auf 335561 eingestellt.	leer
Rufumleitung für eine Nebenstelle	*06*PIN* Quell-Ruf-Nr. * Ziel-Ruf-Nr. #	*06*0123433220*01721234567#	Die Quell-Ruf-Nr. ist die Rufnummer der jeweiligen Nebenstelle. Diese Funktion ist auch über den Personal-CallBack-Server nutzbar (fernkonfigurierbar).	
Rufumleitungseinrichten	*07*ZielNr#	*07*030/223360#	Zu der ZielNr wird eine Rufumleitung für das aktive Gerät geschaltet. Anstelle der externen ZielNr kann für interne Rufumleitungen auch *Anschluß-Nummer angegeben werden. Vom aktuellen Anschluß ist eine Rufumleitung nach 030/22 33 60 geschaltet.	leer
Rufumleitung aus/an	*08*Nr	*08*0	Mit *07 konfigurierte Rufumleitung wird aus- oder angeschaltet. Nr = 0 ist aus, Nr = 1 ist an. Die mit 07 konfigurierte Rufumleitung wird ausgeschaltet.	aus
Verstärkung des Anschlusses	*09*Ziffer#	*09*3#	Verstärkung des Anschlusses wird geändert. Für die Ziffer 1 = -3,5 dB; 2 = 0 dB; 3 = 2,5 dB Verstärkung. Der Ton des aktuellen Anschlusses wird verstärkt.	Ziffer = 2
PIN-ändern	*90*PINalt*PINneu#	*90*00000*01234#	PIN ändern. Die PIN wird von 00000 auf 01234 geändert.	00000
Trennen	##		Die TK-Anlage tipitel 21 simuliert die Trennen-Taste. Die Verbindung wird unterbrochen, ohne daß der Hörer des Telefons aufgelegt werden muß.	
Dienstmerkmal des abgehenden Rufes	*04*PIN* TYP#	*04*0123*4#	Das Dienstmerkmal für vom aktuellen Anschluß abgehende Rufe wird eingerichtet.	Typ = 1
Alle Eingaben ins Netz	# sofort nach Abheben des Hörers		Alle folgenden Eingaben werden in das Netz der Nebenstellenanlage weitergeleitet, an der die TK-Anlage tipitel 21 angeschlossen ist.	

Technische Daten

Technische Daten der TK-Anlage tiptel 21	
Netzanschluß	Netzteil 12 V, 9 W
Funkentstört nach	CE0188X
Maße (L x B x H mm)	133 x 143 x 38
D-Kanal-Protokoll	DSS1, Mehrgeräteanschluß
maximale Anzahl von Endgeräten pro Anschluß	3 parallel
Wahlverfahren der analogen Ports ab1/ab2	MFV; nach der Konfiguration auch IWV bis auf Funktionen, die # oder * benötigen

Fehlersuche

Für den Fall, daß Sie am angeschlossenen Endgerät (z.B. Telefon) kein Amt hören, können Sie einen Fehler folgendermaßen eingrenzen:

Leuchtet die Zustands-LED des Anschlusses, sobald der Hörer abgenommen wird?

Ja Das Telefon ist korrekt angeschlossen.

Nein Kabel zur Verbindung zwischen Telefon und ab1 oder ab2 Anschluß der TK-Anlage falsch belegt oder defekt.

Leuchtet die Netz-LED oder blinkt diese spätestens 6 Sekunden nach Abheben des Hörers nicht mehr?

Ja Der Anschluß an das ISDN ist korrekt, das Kabel ist in Ordnung, und der S₀-Bus arbeitet.

Nein Das ISDN-Kabel ist defekt oder nicht angeschlossen.
Der S₀-Anschluß ist gestört.

Wenn Sie immer noch keinen Wählton hören, prüfen Sie das angeschlossene Endgerät.

Problem: Nach Abheben des Hörers ist kein Wählton zu hören.

Ursache: Eine falsche Rufnummer wurde als eigene MSN eingetragen.

Behebung: Tragen Sie nochmals mit der **Funktion 01** die eigene Rufnummer entsprechend Ihren Telekom-Unterlagen ein.

Ursache: Eine Personal-CallBack-Verbindung oder eine Rufumleitung ist aktiv. Die gelbe LED leuchtet.

Behebung: Warten Sie, bis die Verbindung beendet ist.

Hinweis zur Signaltaste an analogen Telefonen

Beachten Sie bitte, daß die Signaltaste Ihres Analogtelefons nicht funktioniert, wenn sie auf "Erde" eingestellt ist. In diesem Fall wird das gerade geführte Gespräch unter Umständen unterbrochen. Die empfohlene Einstellung für die Signaltaste ist "Flash" mit einer Zeit von 90 ms. Bei manchen Telefonen hat die Signaltaste eine andere Bezeichnung wie z. B. "R"-Taste (Rückfrage-Taste). Bitte lesen Sie hierzu die Gebrauchsanweisung Ihres Telefons durch.

Stichwortverzeichnis

1TR6.....	4, 17, 20, 22	Technische Daten	20
a/b Anschluß	22	Telefonieren	8
ab1; ab2.....	4, 6, 7, 22	TK-Anlage	22
CallBack	22	Tonwahl.....	22
Dienstmerkmal	17, 19	Trennen	11, 19
D-Kanal.....	16, 22	Vermitteln	9, 22
DSS1	4, 17, 20, 22	Vorwahl	8
EAZ.....	17, 22	Zugangsnummern	14, 15, 16, 22
Endgeräte	5	Zustands-LED	18
Fehlersuche.....	20		
Geräte-ID.....	16		
Gesprächsgebühren.....	13		
Global Call.....	17, 22		
ISDN	6, 22		
Kennungsnummer	13		
Kurzanleitung	19		
LED.....	18, 22		
Lizenznummer.....	13		
Makeln	10, 22		
MSN.....	7, 8, 14, 19, 22		
Nebenstellenanlage	9		
Netzteil.....	5, 22		
Personal CallBack			
Server.....	4, 13, 14, 15, 16		
PIN.....	6, 7, 19, 22		
Protokoll.....	16, 17		
RJ-11 Stecker.....	4, 5, 22		
RJ-45 Stecker.....	4, 22		
R-Taste (siehe auch Signaltaste) ..	10		
Rückruf	14		
Rückrufnummer.....	14, 15, 16		
Rufnummer (siehe auch MSN).....	14		
Rufumleitung	11, 12, 13, 19, 22		
S0-Bus.....	6, 18, 22		
Signaltaste.....	10		
Stromversorgung.....	18		

Glossar

1TR6	Deutsches D-Kanal-Protokoll, wird in Deutschland und den Niederlanden verwendet. Es können am S ₀ -Bus nur Endgeräte verwendet werden, die für dieses Protokoll produziert wurden.
a/b-Anschlüsse (internationale Norm)	Die inneren Leitungen des RJ-11-Steckers sind belegt. Endgeräte, die im Ausland (z.B. in den USA) gefertigt wurden, haben diese Belegung.
a/b-Anschluß (ab1 oder ab2)	Analoger Anschluß auf der Rückseite der TK-Anlage tiptel 21. An ihr können herkömmliche Endgeräte (Telefone, Modems, Fax G3 usw.) betrieben werden.
Amtsleitung	Leitung in das öffentliche Telefonnetz.
B-Kanal	Nutzkanal des ISDN.
Bereitschaftston	Tonfolge der TK-Anlage, die Sie beim Anruf der Einwahl-Nummer für Personal CallBack vernehmen. Anschließend können Sie einen Rückruf auslösen oder eine Tastenfolge für die Fernkonfiguration eingeben.
CallBack	Rückruf - durch den Rückruf werden die Verbindungskosten vom rückrufenden Teilnehmer übernommen.
CLI	Call Line Identification - von einer an dem selben S ₀ -Bus angeschlossenen S ₀ -Karte kann die Rufnummer von Rufen erkannt werden, die an die TK-Anlage tiptel 21 gerichtet sind.
D-Kanal	Steuerkanal des ISDN.
D-Kanal-Protokoll	Protokoll für die Steuerung der ISDN-Verbindung.
DSS1	D-Kanal-Protokoll für Europa, in Deutschland seit 1993 verfügbar. Es können nur Endgeräte am S ₀ -Bus verwendet werden, die für dieses Protokoll produziert wurden.
DTMF	(DTMF = Dual tone Multi frequency) Tonwahlverfahren zum Wählen und zur Dateneingabe während einer Verbindung an Analoganschlüssen.
EAZ	Endgeräte-Auswahlziffer: Sie ist beim ISDN-Anschluß mit nationalem 1TR6-Protokoll verfügbar. Für den S ₀ -Bus stehen pro Mehrgeräteanschluß 10 Rufnummern zur Verfügung, die sich in der letzten Ziffer - der EAZ - unterscheiden. Geräten an dem selben S ₀ -Bus mit gleichem Dienstmerkmal können unterschiedliche EAZs zugewiesen werden. Dadurch sind diese gesondert ansprechbar. Die EAZ 0 hat eine Sonderfunktion. Rufe mit der EAZ 0 sind geräteunabhängig, d.h. an alle Geräte des S ₀ -Busses gerichtet (siehe Global Call).
Global Call	Dienstmerkmal des D-Kanal-Protokolls 1TR6. Alle Geräte am selben S ₀ -Bus werden unabhängig von der eingestellten EAZ gerufen. Global Call-Rufe besitzen die EAZ 0.
HLC	Zusatzkennung im D-Kanal-Protokoll zur genaueren Unterscheidung einer Dienstekennung
ISDN	Integrated Service Digital Network - digitales Telefonnetz
ISDN-Adapter (CAPI)	Schnittstelle vom Computer (PC) zum ISDN - die CAPI wird von jedem ISDN-Adapter als Schnittstelle für die Programme bereitgestellt.

Glossar

LED	Light Emitting Diode - Leuchtdiode.
Makeln	Umschalten zwischen zwei bestehenden Verbindungen.
MSN	Im DSS1-Protokoll des Euro-ISDN erhält ein Teilnehmer mehrere vollständige Rufnummern (MSN), die er an verschiedene Endgeräte am ISDN-Anschluß vergeben kann.
Nebenstelle	Bezeichnung für ein an einen Anschluß angeschlossenes Telefon.
Netz	Telefonnetz
Personal CallBack	Bestimmten Personen wird durch den Rückruf und die anschließende Bereitstellung einer Amtsleitung die Verbindungsgebühr für Gespräche abgenommen.
PIN	P ersonal I dentification N umber - spezielle Ziffernfolge zum Schutz vor unbefugter Benutzung.
Provider	Dienstanbieter - z.B. Vermittler von Telefonverbindungen zu besonderen Konditionen.
Pulswahl	Impulswahlverfahren (IWV) für die Übermittlung der Rufnummer in das analoge Telefonnetz. Wird durch Impulse realisiert. Das Verfahren ist älter als MFV, es unterstützt nur Ziffern.
RJ-11-Anschlüsse	Für die Verbindung analoger Endgeräte häufig verwendete kleine, rechteckige, transparente Plastikstecker mit vier Kontakten 10 mm x 6 mm.
RJ-45-Anschlüsse	Anschluß, der hauptsächlich für den Anschluß von ISDN-Endgeräten verwendet wird. Die Stecker ähneln dem RJ-11-Stecker, sind aber größer.
Zugangsnummer	Rückruf-Kennung - spezielle fünfstellige Ziffer, über die der Rückruf zu einer vorher eingestellten Rufnummer ausgelöst wird.
Rufumleitung oder RUL	Unter bestimmten Bedingungen wird ein Ruf, der an einen Anschluß gerichtet ist, weitergeleitet. Der ankommende Ruf wird sofort mit einem anderen Anschluß verbunden.
S0-Bus	Auch ISDN-Bus, ISDN-Basisanschluß, S ₀ -Anschluß, Bus usw. genannt. Ist ein von der Telekom bereitgestellter ISDN-Anschluß. An den S ₀ -Bus können Endgeräte (z.B. ISDN-Telefone, ISDN-Adapter für Computer usw.) angeschlossen werden.
TAE-Anschluß	In Deutschland verbreitete Anschlußart für analoge Endgeräte -länglich und etwas größer als der RJ-11-Stecker.
TK-Anlage	Auch Nebenstellenanlage oder PBX (Private Branch Exchange) - innerbetriebliche, nicht öffentliche Vermittlungsstelle.
Tonwahl	Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) für die Übermittlung von Wahlinformationen in das analoge Telefonnetz. Sie wird durch die Kombination von zwei Frequenzen je Ziffer realisiert.
Vermitteln	Sie verbinden ein ankommendes Gespräch mit einem anderen Anschluß.